

Tips LAND + LEUTE

„Unsere Kasse ist total leer“

INZERSDORF. Nach dem Bericht in den „Tips“ und dem Spendenaufruf für den vierjährigen Robin hat sich eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgebreitet. 60 Prozent der Körperoberfläche des Kleinen sind nach einem tragischen Unfall verbrannt.

Mittlerweile ist die vierköpfige Familie aus ihrer Mietwohnung in Wartberg ausgezogen und in das neue Domizil in Lauterbach (Gemeinde Inzersdorf) eingezogen. Doch der umgebaute Bauernhof gleicht einer Baustelle. An ein geordnetes Wohnen ist derzeit noch nicht zu denken. Nur drei Räume sind mit Einschränkungen bewohnbar. „Das Obergeschoß ist noch in Arbeit“, sagt Robins Vater Ingo. Der Familie ist das notwendige Geld für den weiteren Umbau des alten Bauernhofes ausgegangen. „Wir haben einfach kein Kapital mehr“, sagt ein verzweifelter Vater. „Der Bau kann erst dann weitergeführt werden, wenn wir wieder etwas Geld angespart haben“, so Stoffel.

„Fassade muss bis September fertig werden“

Die Dämm-Materialien für die Außenfassade hat Ingo Stoffel bereits gekauft. Doch für die Befestigung (Kleber, Befestigungsmaterial, Dübel) fehlt der Familie das Geld. „Bis zum September sollten wir die Wärmedämmung montiert haben“, weiß Stoffel. „Sonst können wir den Winter mit den kalten Außentemperaturen nicht in unserem Haus verbringen“, hat der zweifache Vater Angst.

Feuerwehrmänner helfen mit ihrer Arbeitskraft

Das Problem mit der Wärmedämmung könnte aber bald gelöst sein. Die Feuerwehren Lauterbach und Micheldorf wollen die Familie mit ihrer Arbeitskraft unterstützen. „Für uns ist dies eine Selbstverständlichkeit“, erklärt Feuerwehrmann Thomas Will-



Jessica und Ingo Stoffel (re.) bedanken sich bei den „Tips“-Lesern für die vielen Geldspenden und Hilfeleistungen.

Foto: Netopik

nauer. Er hatte den Bericht in den „Tips“ gelesen und sich sofort auf die Suche nach Hilfsmöglichkeiten gemacht. „Das Haus ist bei weitem noch nicht bewohnbar“, berichtet der 20-jährige Florianijünger.

Mehr als 7.000 Euro bereits am „Tips“-Spendenkonto

Durch den Bericht in der vorletzten Ausgabe wurden auch viele „Tips“-Leser zu Helfern. Mehr als 7.000 Euro haben die Leser aus ganz Oberösterreich gespendet. Ein herzliches Dankeschön dafür! Das Geld wird ausschließlich für die Behandlung des schwerverbrannten Robin verwendet. „Zum Hausbauen werden wir keinen Cent davon verwenden“, so Vater Ingo. Die größte Spende ging vom Kirchdorfer Zementwerk ein. Mit einem namhaften Betrag will die Firma den Vierjährigen unterstützen.

Auch seitens der Gebietskrankenkasse gibt es bereits eine erste Stellungnahme. Obmann Alois Stöger erklärte zum Fall Robin: „Die Gebietskrankenkasse unterstützt Robin sehr großzügig. Die benötigte Salbe zur Wundheilung ist aber leider kein Medikament und dadurch bei uns nicht zulässig. Wir möchten die Familie aber nicht hängen lassen und können finanzielle Hilfe aus dem Unterstützungsfonds der Gebietskrankenkasse anbieten“, so Obmann Stöger.

Danke!

Die „Tips“ danken allen Lesern für die großzügige Unterstützung und werden in den nächsten Ausgaben wieder über den Fall Robin berichten.

ROBIN

Helfen Sie helfen!

Sparkasse Kremstal/Pyhrn

BLZ: 20315

Kontonummer: 5004-024534



Tips